

RAST **RAUMSTRATEGIE**

Dietlikon-Bassersdorf und Dübendorf: Velo-Korridorstudien **Protokoll der 2. kantonsinternen Sitzung**

Datum: Montag, 10. Februar 2020, 15.00 – 17.30 Uhr

Ort: Amt für Verkehr, Neumühlequai 10, 8090 Zürich, Sitzungszimmer 350

Teilnehmende

Urs Günter	AFV, Entwicklungsingenieur Ost
Esther Kim	AFV, Projektentwicklung
Viktoria Herzog	Koordinationsstelle Veloverkehr
Thomas Spörri	RAST Raumstrategie GmbH (Protokoll)

Entschuldigte

Livio Peterer	AFV, Projektentwicklung
Andreas Rupf	RAST Raumstrategie GmbH

Verteiler/Versand

An alle Teilnehmenden und Entschuldigten
am 12. Februar 2020 per E-Mail

Beilagen

– Keine

Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Korridorstudie Dietlikon–Bassersdorf
- 3 Korridorstudie Dübendorf
- 4 Weiteres Vorgehen / Diverses

1 Begrüssung

Esther Kim begrüsst zur 2. kantonsinternen Sitzung. Die 1. kantonsinterne Sitzung fand am 13. Dezember 2019 mit Urs Günter und Esther Kim statt. Für die heutige Sitzung entschuldigt haben sich Livio Peterer und Andreas Rupf.

Die Sitzungsziele sind:

- Diskussion und Bereinigung der Korridorstudien
- Empfehlung weiterzuverfolgende Variante
- Umgang mit allfälligen Abweichungen vom Velonetzplan
- Weiteres Vorgehen definieren

2 Korridorstudie Dietlikon–Bassersdorf

Der Brüttenertunnel ist als Planungsgrundlage aufzuführen.

Diskutiert wird, ob die Varianten 1 und 2 als «parallel» geführte Nebenverbindungen angeboten werden sollen. Das Potenzial für eine Haupt- und Nebenverbindung (Variante 2 und 1) ist in Dietlikon sehr wahrscheinlich nicht gegeben.

Ob Dietlikon ein Potenzial für den Ziel-/Quellverkehr aufweist oder ein Durchfahrtsort ist, kann aus dem Datenblatt zum Velonetzplan herausgelesen werden. Für den Zugriff auf die Datenblätter wird Viktoria Herzog die Anmeldedaten an RAST zustellen. V. Herzog

Bei der Variante 2 ist der Aufwiesenweg auszubauen und der Bleicheweg von 2.50 auf etwa 5.60 m zu verbreitern. Beim Betriebsgebäude müsste der Anschluss an die Velohauptverbindung entlang des Bahndamms gefunden werden. Für die Gemeinde Dietlikon ist die Linienführung östlich des Betriebsgebäudes unrealistisch, da sie die Ein-/Ausfahrt der Feuerwehr behindert. Bei der westlichen Linienführung müsste nördlich des Betriebsgebäudes eine möglichst dynamische Wegführung gefunden werden. Diese würde die bestehende Parkierung oder die unbebaute Parzelle betreffen. Die beiden Linienführungen sind im Bericht gleichwertig darzustellen.

Für die Variante 2 ist der veränderte Velonetzplan aufzuzeigen mit Anschluss der Nebenverbindung «02_127». RAST

Es wird entschieden, dass die Hauptverbindung gemäss Velonetzplan auf der Bassersdorferstrasse (Variante 1) bleiben soll. Die Velostreifen sind dabei auf 1.80 m zu verbreitern. Bei einer Breite der Kernfahrbahn von 5.00 bis 5.50 m muss die Strasse im Grundsatz um 0.60 bis 1.10 m verbreitert werden. Die Auswirkungen der Strassenverbreiterung sind aufzuzeigen. RAST

Die Variante 2 (durchs Quartier) stellt kantonsintern die Rückfallebene dar.

3 Korridorstudie Dübendorf

Die Variante A1 wird als Bestvariante bestätigt.

Es stellt sich die Frage, wie die langfristige Variante B rechtlich gesichert werden kann. Für die Festlegung einer Verkehrsbaulinie ist ein generelles Projekt erforderlich.

Die Stadt Dübendorf hat mit Unterstützung von EBP ein Langsamverkehrskonzept (Bericht vom 30. Januar 2019) erarbeitet. RAST wird die Korridorstudie möglichst auf das Konzept abstimmen.

RAST

Die Veloschnellroute tangiert das geologische, geomorphologische Landschaftsschutzobjekt «Endmoränenwall Gfenn-Buck-Eich und Sunneberg» von kantonaler Bedeutung. Im Bericht ist auf dieses Landschaftsschutzobjekt und die Auswirkungen näher einzugehen.

Das BGK Ueberlandstrasse, vom Kreisel Wangenstrasse bis Kreisel im Industriegebiet, wird auf Grundlage der Bestvariante A erarbeitet. Die Radwegstudie für die Variante B erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Eine Umsetzung der Variante B ist in den nächsten 20 Jahren nicht realistisch.

4 Weiteres Vorgehen / Diverses

Die Berichte der beiden Korridorstudien werden bis Mitte März 2020 durch RAST fertiggestellt.

RAST

Die Korridorstudien sind den beiden Gemeinden an einer Sitzung vorzustellen. Vom AFV anwesend sein soll Urs Günter und wenn möglich Esther Kim (ab dem 13. März 2020 für 3 Wochen abwesend). Die Terminsuche mit der Gemeinde Dietlikon (Nachfolgerin von Sandra Wiesli, Leiterin Raum, Umwelt + Verkehr) und der Stadt Dübendorf (Stefanie Pfändler, Marco Strebel) erfolgt durch RAST.

RAST

Thomas Spörri, 12. Februar 2020